





**Ergänzungskurze.** Heute um 6 Uhr abends findet im polnischen Lehrseminar in der Ezermonstraße 8 die feierliche Eröffnung der Ergänzungskurze für Volksschullehrer statt.

**Keine Gastnacht in den Schulen.** Das Ministerium für Kultus und Unterricht sendte an die Schulleitungen ein Rundschreiben, worin mitgeteilt wird, daß der Gastnachtsabend nicht schulpflichtig ist. Der Unterricht fällt lediglich an dem darauffolgenden Tage, dem Aschermittwoch aus.

**Spende.** Das wird geschrieben: Anlässlich der goldenen Hochzeit des Herrn Karl Reilich und seiner Ehegattin Agathe, geb. Gasminger, spendeten die Mütter und die Geschwister des Jubelpaares 300 Mark für die nothleidende Konfirmanden und 300 M. für Arme und Kranke der St. Johanneskirche. Das Jubelpaar selbst spendete zur Anschaffung von Gläsern für die St. Johanneskirche 200 Mark. Den verehrten Spendern spreche ich hiermit den innigsten Dank aus und wünsche ihnen Gottes Segen. Dem verehrten Paare ein Goldkettchen aber rufe ich aus tiefstem Herzensgrunde zu: Gott schütze und erhalte Euch bei bester Gesundheit noch lange zur Freude der Kinder und Enkelkinder!

Pastor J. Dietrich.

**Neue Forderungen der Spitalangelegenheiten.** Zwischen der Gesundheitsabteilung des Magistrats und dem Verbande der Spitalangelegenheiten wurden Verhandlungen gepflogen, welche Festsetzung einer neuen Gehalts- und Arbeitsnorm. Gefordert wird 50 bis 100 Prozent Erhöhung des Gehalts. Bei Berücksichtigung aller Forderungen der Angestellten müßte der Voranschlag der Ausgaben der Gesundheitsabteilung von 9 auf 20 Millionen Mark erhöht werden.

**Lodz Bischof.** Wie wir erfahren bekommen, sind neben den kirchlichen auch die zivilen Behörden um die Ernennung eines Lodzer katholischen Bischofs. Ein Lodzer Millionär soll bereits sein Palais als Bischofsresidenz zur Verfügung gestellt haben.

**Bolschewistisch: Ehen.** Wie uns berichtet wird, melden sich in der Lodzer katholischen Pfarzen ausgedehnte Nachbarn aus Ausland, die ihre dort nach bolschewistischem Gesetz eingetragenen Ehen kirchlich eingetragen lassen. Es kommt aber auch vor, daß Männer sich hier trauen lassen wollen, die bereits in Russland eine Ehe eingegangen sind. So erschien dieser Tage in einer der hiesigen katholischen Pfarzen ein Priester aus Russland, um das Aufgebot zu bestellen. Da er keine Papiere anweisen konnte, die seinen legitimen Stand bestätigten, stellte er zwei Zeugen, die unter Eid bezuzeugten, daß der Heiratskandidat noch unverheiratet ist. Zwischen ihm und der jungen Gattin des angehenden Brautpaares aus Russland in Lodz ein, die den Pfarrer über den wahren Stand ihres Mannes aufklärte. Die ganze Angelegenheit wurde dem Staatsanwalt übergeben.

**Die Tagelöhner für die Wägte** betragen 10 Mark, welcher Betrag von den Gemeinden aufzubringen ist.

**Bohnen, Del, Zucker.** Die von der städtischen Verpflegungsabteilung zum Einkauf von Lebensmitteln abgelegierten Herren E. Weinert und Weis haben in den Kreisen Wiclawel und Konin Verträge zur eiligen Lieferung von Getreide, Hülsen und Bohnenfrachten abgeschlossen. Diese Artikel wurden für mehrere Millionen Mark zu zureichenden Preisen eingekauft. Einige Sendungen sind bereits in Lodz eingetroffen und war: 12 Waggons Bohnen, 4 Waggons Del, 2 Waggons Zucker und mehrere Waggons Getreide. Zur raschen Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln hat die Verpflegungsabteilung in Wiclawel und Konin Büros eröffnet; solche sollen auch in anderen Städten eröffnet werden. Die Verpflegungsabteilung hat ferner beim Ministerium Schritte zur Erlangung von Frachtscheinen und Waggonsurkunden unternommen, um eine Heimführung der eingekauften Lebensmitteln ohne Verzögerung zu ermöglichen.

**Marktwert.** Die gestrige Zufuhr und die Kaufkraft waren nur mittelmäßig. Für Butter zahlte man 70 Mark für das Quart, Milch saße 3.50 M., saure und Buttermilch 1.60 M., Quark 1.80 M., Gerstke 8 M., das Pfund, die Mandel Eier 28-30 M., Wirtstocher 2 M., der Kopf, Wurst 0.50 M., das Pfund, Mohr und rote Rüben 0.70-0.96 M., Sauerkohl 1.70 M., Sellerie und Porree 0.60-1.20 M., das Stück, Zwiebeln 7-8 M., das Pfund, Knoblauch 1/2 Pfund 12 M., Meerrettich 6 und 7 M., Rettich 0.80 M., Petersilie 2.50 M., Kefir 6-10 M., Birnen 7 M., Zitronen 2.50 M., gedörrte Pfähnen 12 und 13 M., Kornbrot 5.75 M., Weizenkehl 9-10 M., Gerste 8 M., das Pfund, Erbsen 8 M., Grieß 10 M., Roggen 4.50 Mark. Fleischpreise: Schweinefleisch 16, 17 und 18 M., Rindfleisch 14, 16 und 18 M., Kalbfleisch 13.50 M., Lammfleisch 24 M., Schmalz 24 M., gekochter Schinken 22 M., Braten 18 und 20 Mark, Leberwurst 12 M., ein Schwein bis 90 M., eine Ente bis 130 M., Taubst 2 und 3 M., das Huhn, das Putz Braten 22 Mark.

**Geist für unheilbare Kranke.** Bis jetzt wurden heilbare Kranke meist in den Spitälern aufgenommen, aber für unheilbare Kranke und Altkranken, die bis zu 20 Prozent der Betten der Spitäler einnehmen, was bisher immer wenig Platz vorhanden. Es wäre daher notwendig, daß Heime für unheilbare Kranke eröffnet werden, in denen die Kosten des Unter-

halts der Insassen sich viel billiger gestalten würden als in den Spitälern. Hier belaufen sich die Kosten täglich bis auf 30 M. und sogar noch höher für einen Kranken.

**Der Preß-Maschinenbau.** Der morgen in den Räumen des Scala-Theaters stattfindet, bildet das Tagesgespräch in den Kreisen der Lodzer Gesellschaft. Der rege Kartenverkauf legt Zeugnis ab von dem hohen Interesse, das man in Lodz dieser internationalen Veranstaltung entgegen bringt.

Am ein Gedränge an der Kasse zu vermeiden, werden diejenigen Damen und Herren, die Einladungskarten erhalten haben, gebeten, solche in der Konditorei von Stern (Petrikauer-Straße 118) oder an der Kasse der „Freien Bühne“ (Zachodniakstraße 53) gegen die von der Behörde abgestempelten Karten umzutauschen. Eintritt 15 Mark. Der Kartenverkauf geht den ganzen Tag über in der erwähnten Konditorei von Stern, an der Theaterkassette heute von 11-1 und von 3-8 Uhr abends.

**Die Gefangenen sollen arbeiten.** Wie wir erfahren, hat der Lodzer Kreisrat beschloß, bei den Gerichtsbehörden die Genehmigung auszuwirken, daß die in den Gefängnissen untergebrachten Sträflinge bei allen öffentlichen Arbeiten (Straßenbau, Regulierung von Wasserstraßen usw.) beschäftigt werden, um dem Staate Geld sparen zu helfen. — Anmerkung der Schriftleitung: Was werden die vielen Arbeitslosen hierzu sagen?

**Erweiterung der Frauenrechte in Polen.** Die Justizkommission des Sejm beschloß, die Bestimmungen des noch heute in Polen geltenden Code Napoleon, die die privatrechtliche Stellung der Frau einschränken, aufzuheben, nachdem die Frau in staatsrechtlicher Hinsicht bereits die gleichen Rechte wie der Mann genießt. Außerdem beschloß die Kommission des Sejm, den Entwurf eines neuen Ehegesetzes vorzulegen.

**Polnische Schiffsläufe.** Die Polnisch-Amerikanische Schiffsverkehrs-Gesellschaft bezieht vorerst zwei neue Dampfer, die vom amerikanischen Schiffsverkehrsamt und von der englischen Regierung gekauft sind. Jetzt wird aus Amerika gemeldet, daß sie von der amerikanischen Regierung oder bisher österreichische Dampfer von 6000 bis 8000 Tonnen Tragfähigkeit zum Preise von 147 1/2 Dollar für die Tonne Tragfähigkeit gekauft habe. Die Polnisch-Amerikanische Schiffsverkehrs-Gesellschaft würde damit über 6 Dampfer von mehr als 40 000 Tonnen Tragfähigkeit verfügen.

**Ein schmerzlicher Hinweis.** In Polyzien kreisen erzählt man sich nachstehende Geschichte, die sich wahr- und wahrscheinlich in Lodz zutragen haben soll.

Nam da eines Markttages ein Bäuerlein aus der Umgegend nach Lodz, um einen Vorrat selbstgebackenen Tabaks zu verkaufen. Die braunen Blätter hatte er in einen Sack verpackt. In einem zweiten Sack schleppte er Bananen mit sich, nach seiner Aussage sieben Pfund, die er gegen große Schiene umtauschen wollte. Auf dem Markte fand er bald einen Käufer für den Tabak. Er wurde mit ihm handeltreibend und ging mit ihm in einen Laden, um den Tabak nachzuwiegen. Das Gewicht — sieben Pfund — stimmte, der Käufer bezahlte, nahm den Sack und ging seiner Wege. Wie erschrocken das Bäuerlein aber nach einiger Zeit, als es zu seinem großen Schrecken bemerkte, daß er den falschen Sack herausgegeben hatte — den Sack mit dem Geld! Er lief schleunigst auf die Polizei und meldete dort sein Mißgeschick. Als er den Betrag des ihm auf so ungewöhnliche Weise abhandlungsgekommen Geldes angeben sollte, konnte er nur das Gewicht desselben, 7 Pfund, nennen, da er es noch nicht gezählt habe. Selbstverständlich konnten die Polizisten dem Manne wenig helfen; sie konnten ihm nur versprechen, nach dem glücklichen Käufer zu suchen. Da sie ihn finden werden? Man wird es begreiflich finden, daß an diesem Tage große Belustigung im Polizeiamt herrschte.

Und die Moral von der Geschichte? Verkauft nie die Katze im Sack und hütet dein Geld besser!

**Zum Schutze der Juden.** Anlässlich der sich in letzter Zeit wieder häufigeren Ueberfälle auf jüdische Bahnreisende wandte sich der Klub der jüdischen Abgeordneten an die Regierung mit der Bitte, energische Maßnahmen zum Schutze der jüdischen Passagiere zu treffen. In seiner Antwort erklärte der Kriegsminister, daß sich das Ministerium an das polnische Militärkommando gewandt habe, damit dieses entsprechende Vorkehrungen erlasse, die die Wiederholung solcher Vorfälle, wie sie der jüdische Klub mitgeteilt habe, in Zukunft unmöglich machen.

**Kleine Nachrichten.** Der landwirtschaftliche Verein in Koile bei Skrylow ordnete unter seinen Mitgliedern eine Sammlung von Kartoffeln für nothleidende Lodzer Kinder an. Zur Nachahmung empfohlen! — Im Bezirk des 9. Kommandos wurde die 17-jährige Josefa Nawrocka festgenommen, die 60 Pfund Garn auf Spindeln bei sich trug. — In der Petrikauer Straße 23 wurde die Luise Wolmann angehalten, weil sie 300 Pfund Salz trug. Dem Polizisten handigte sie 100 Mark Bestechungsgeld ein, worüber ein Protokoll verfaßt wurde. — Im Bezirk des

10. Kommandos wurde Gabriel Kalisz und in der Brzadzalnianskastraße 101 Ojciec Klar festgenommen, der sich der Militärpflicht entzogen hatte. — Gestohlen wurde: aus der Wohnung des Mendel Kalisz in der Allee des 1. Mai 9 verschiedene Schnittwaren für 40,000 Mark; vom Boden des Hauses in der Rosclawka 18 verschiedene der Natalie Baktet gehörige Wäsche für 20,000 Mark; aus der Wohnung der Leja Eisenberger in der Zachodniakstraße 54 Kleider und Wäsche für 10,000 Mark.

### Spenden.

Aus Hand nachstehende Spenden zur Wattergasse abgemittelt worden, für die wir dem Spender im Namen der Bedachten herzlich danken.

Auf der Hochzeit des Herrn Hugo Bier mit Fr. Lydia Müller wurden von Frau Rosalia Blige und Herrn Oskar Stork 255 Mark gesammelt, welcher Betrag je zur Hälfte für das Kriegswaisenhaus und das Waisenhaus bestimmt wurde.

Für arme Kranke spendete anstelle eines Kranzes auf das Grab des verstorbenen Herrn Heinrich Pfeiffer Fr. Wanda Stopp Mark 20.

### Neue Schriften.

**Der Lutherner.** Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Synode von Missouri, Ohio u. a. Staaten. Redigiert von dem Theologiekollegium des theologischen Seminars in St. Louis. 75. Jahrgang. Nr. 26. St. Louis, Mo. Erscheint alle vierzehn Tage. Bezugspreis 1 Dollar.

**Bodenreform.** Organ der Deutschen Bodenreform. Leitung Adolf Damaght.

Wie das ausländische Großkapital an der Arbeit ist, wird in Heft 2 des neuen Jahrgangs der „Bodenreform“ grell beleuchtet. Die heute der Bodenreform noch lau gegenüberstehenden müssen durch den Bodenschacher an Ausländer endlich den Bestrebungen des Bundes Deutscher Bodenreformer Aufmerksamkeit und Mitarbeiter zuwenden.

Die „Bodenreform“ ist die verbreitetste Zeitschrift für volkswirtschaftliche und staatsbürgerliche Bildung im deutschen Sprachgebiet. Sie kostet vierteljährlich nur 2.50 M. bei jeder Buchhandlung und Post. Probennummern versendet kostenfrei der Verlag „Bodenreform“ Berlin NW 23, Besingstr. 11.

**Polnisch-Anthropologische Monatshefte.** Berlin-Steglitz.

Die Möglichkeit einer Wiederbelebung des Christentums ist die Uebersicht des Verfassers im Februarheft der von Dr. Schmidt-Bibichensfeld herausgegebenen „Polnisch-Anthropologischen Monatshefte“ für praktische Politik auf biologischer Grundlage. Er bildet die Forderung von „Entchristlichung der europäischen Kulturwelt“ und gleich diesem Aufsatz ist seine möglichst weite Verbreitung im Inland und Ausland auf das dringendste zu wünschen. An weiteren, wie immer, sehr beachtenswerten Beiträgen entfällt das Heft: „Die ungleiche Begabung der germanischen Rassen“ von Dr. Walter Kaufmannberger, dann: „Leben und Erleben“ von Prof. G. Polke, ferner: „Freie und Unfreie“ von Dr. Franz Hauser und endlich: „Vorrevolutionäre Briefe“ von Fritz Donner. Diese wurden als Warnung und zur Mahnung noch zu rechter Zeit an hochstehende Persönlichkeiten gesandt und werfen ein geradezu visionäres Licht auf die Vorgänge vor der Revolution und die Persönlichkeiten, die ihren Ausbruch verschuldet haben. Probehefte kostenlos durch den „Polnisch-Anthropologischen Verlag“ zu Berlin-Steglitz.

### Theater und Konzerte.

**Freie Bühne** (Zachodniakstraße 53.) Um wird geschrieben: Heute nachmittag — 6 Volksaufführung. Jeder Platz — 2 M. Zur Aufführung gelangt der humorvolle Schwan „Die Wunderquelle“ abends geht Hauptmanns berühmtes Schauspiel „Elga“ in Szene. Morgen nachmittag „Elga“ und abends „Im weißen Rößl“ mit Fr. Dr. Stengel in der weiblichen Hauptrolle. Das Stück zählt zu den humorvollsten Werken von Schönthan und Kadelburg. Karten sind von 11-1 und von 5-7 Uhr nachm an der Theaterkasse zu haben.

### Veretne u. Versammlungen.

**Männergesang-Verein „Eintracht“.** Die Herren Mitglieder werden höflich gebeten, zu der heute abend 8 Uhr stattfindenden Monats-Sitzung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

**Junung der Dachdeckermeister und Maler.** Am 11. Februar fand eine Generalversammlung der Mitglieder statt. Es erschienen waren 11 Meister. Der Kassendirektor wurde vorgelesen und angenommen. Danach gab es 1262 Mark Einnahmen und 899.05 Mark Ausgaben, so daß ein Bestand von 363.95 Mark verblieb. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Zum Junungs-Vorsteher wurde mit 8 Stimmen Herr Joseph Körner einstimmig gewählt, zum Schriftführer Herr M. Kralowski, zum Kassierer Herr Adolf Bonn; in die Revisionskommission: die Herren M. Kralowski, J. Macinski und Stan. Mondynski. Das Andenken des verstorbenen Mitgliedes A. Golewski wurde durch Scheben von den Plätzen beehrt. Freigesprochen zu

Weselen wurden St. Giesef, Fr. Kowinski und St. Pawlowski. Einweisen wurden folgende Bäume festgesetzt: für Junungsgefehen von 3.50 bis 5.00 Mark für die Stunde, für Arbeiter von 2.50 bis 3.50 Mark für die Stunde.

**Verband der Eisenbahner.** In der letzten Sitzung des Verbandes der Bahnamten wurde beschlossen: die Mitgliedsbeiträge von 2 auf 4 Mark zu erhöhen; sobald die Bahn Lodz-Katow unter die Verwaltung der Reichsbahn-Direktion gestellt wird, 26 beim Bau dieser Bahn beschäftigte Handwerker als Mitglieder in den Verband aufzunehmen. Anstelle des zurückgetretenen Herrn Gwiniski wurde Herr Garmeci zum zweiten Vorstehen gewählt. Für die polnische Flotte wurden 200 Mark bewilligt.

### Aus der Heimat.

**Alexandrow.** Glad im Anglad. — Besichtigung. Am Donnerstag vormittag fährte in der Rosclawkastraße das neben der Schulschen Fabrik belegene und bereits sehr häufig gewesene Polshaus des Besitzers Marcel Golewski ein. Von den Einwohnern war niemand anwesend als nur ein einjähriges Kind des Hausherrn, das in einem Bohrer in der Wiege lag. — Das einstöckige Haus des Kaufmanns A. Gachmann in der Rosclawkastraße wurde von der polnischen Lebensmittellieferanten-Gesellschaft für 120 000 Mark gekauft. Das Barockschloßhaus des Fleischhauers Gottlieb Waput ging für 100 000 Mark in den Besitz des Kaufmanns A. Gachmann über. Das in der Poladniewa-Straße belegene Haus von Paul Schmidt kaufte der Hausbesitzer Theophil Kaczmarek.

**Neu-Kolonia.** Gottesdienst. Am Sonntag, den 15. Februar, wird Herr Pastor Slegmann aus Babianice um 1/11 Uhr vormittags im Bethause in Neu-Kolonia einen Gottesdienst verbunden mit der Feier des heiligen Abendmahls, abhalten.

**Katish.** Kulinarisches. Aus gesundheitlichen Rücksichten und wegen Mangel an Arbeit gehen jetzt viele Katisher mit Rannen und Eimern 6-8 Km. weit aufs Land, um Milch einzulaufen. An Ort und Stelle bezahlen sie das Quart mit 2.50 M. Unser Berichterstatter hat sich überzeugt, daß bei einem kleineren Bauer Tag für Tag 20 Quart abgeholt werden, was täglich 50 Mark ausmacht, rechnet man nun hinzu, was er für Hähner, Enten, Gänse, Eier, Schweine, Kälber, Getreide usw. einnimmt, so kommt man leicht zur Ueberszeugung, daß sich dabei gut leben läßt. Es ist dann kein Wunder, wenn Landleute sich Spätschnee im Werte von 3000-4000 Mark laufen. Die Deuerung geht mit Riesenschritten weiter. Die Fleischmeister fordern heute für ein Pfund Brat- oder Leberwurst 16 M. (zu Weihnachten 6 M.), Schinken und Speck 18 M. (zu Weihnachten 9-10 M.), Schweinefleisch 10 bis 12 M. (zu Weihnachten 5 M.), Rindfleisch 10 und 15 M. (zu Weihnachten 4 und 4.50 M.). Auch der Markt hält gleichen Schritt. Butter kostet ein Quart 45-50 M., Eier die Mandel 22-25 M., Hühner das Quart 12 M., Gesehge 14 M., das Quart, Heidemehl 4.50, Weizenmehl 4.50-5 M., Roggenmehl 2.50 Mark, Kefir 4-5 M., das Pfund, Gänse von 200 bis 260 M., Puten 300 M., Hühner 50-60 Mark, Enten 40-50 M., Kartoffeln der Pentner 45 bis 50 M. Auf Karten gab es: 1/2 Pfd. Grütze zu 45 Pfg., Naphtha 1/2 Liter, da es aber daran mangelte, wurden für die Hälfte Kerzen abgegeben: 1 Pfd. zu 260, 10 Stück gingen auf das Pfd. Im Freihandel kostet eine Kerze 1.60-1.80 M. Die Polypreise sind wegen Mangel an Rohle ebenfalls in die Höhe gegangen; so kostet ein Put trockenes Holz jetzt 18 M., nasses 12 und 13 M. Die Auswahl an Semmeln und weitem Gebäck auf dem Markte ist trotz der Mehlnapheit groß, entprechend hoch sind auch die Preise. Große Auswahl besteht in Brot aus dem Posenen; der Preis ist 12-14 Mark für ein Spätschnee Brot, das im Posenen 3-4 M. kostet, so daß die Schmuggler ganz gute Geschäfte machen. Ebenso ist es mit dem Tabak; ein 100 Gramm Päckchen geht für 16-18 M. reichend ab, während es im Posenen höchstens 6 Mark kostet. Naß man sich da nicht fragen: warum ist in Kongressen nichts und in Posen alles?

**Bonder Industrie.** Am 8. d. M. fand hier eine Fabrikantenversammlung statt, der auch ein Abgeordneter Myslowski aus Katish beizuhörte. Sie betraf die Inbetriebnahme der Industrie. Zugewogen war auch ein Engländer, der Kupfer usw. mit nach England nahm.

**Die Sozialisten** hielten am 8. d. M. eine Versammlung ab. Es wurden Entschlüsse gegen Krieg und Wucher gefaßt.

**Weschan.** Der bekannte russische Politiker Roditschow soll demnächst in Warschau eintreffen. Ihm hat das Ministerium des Auswärtigen die Einreise erlaubt.

**Posen.** Neue Kampfanlage der Buchdrucker. Dem „Posener Tagblatt“ geht die Entscheidung des deutschen und polnischen Buchdruckerbundes zu, die am 9. Februar gefaßt worden ist; sie lautet: Die heute stattgehabte allgemeine Buchdrucker-Versammlung nimmt Kenntnis von der stattgehabten auf ihren Antrag endgültigen Verhandlung mit den Prinzipalen und vor dem leider nicht befriedigenden Resultat, spricht ihren Vertretern Dank und Anerkennung aus, ist auch willens, die Arbeit wieder aufzunehmen, kann sich jedoch nicht entschließen, dies



von Zufriedenheit zu tun, ist vielmehr befreit, nicht eher zu ruhen, bis sie zufriedengestellt sein wird.

## Telegramme

Am Völgel'schen

Generalstabbericht vom 13. Februar.

**Ukrainische Front:** Bei einem Erkundungsvorstoß machten wir östlich von Kamenisch Gefangene und schlugen im Dorfe Terebow eine bolschewistische Abteilung. Im übrigen herrscht an der Front Ruhe.

**Polnische Front:** Größere Kampfhandlungen gab es nicht.

**Russische Front:** Erdungstätigkeit. In Vertreibung des Chemnitzschers Kulinski, Oberst.

Erst im März?

**Warschau, 13. Februar.** Wie der „Kurier Warszawski“ berichtet, sind die politischen Kreise davon überzeugt, daß die Antwort der polnischen Regierung auf die Friedensnote der Bolschewiken nicht eher als Anfang März abgesandt werden wird.

**Die polnische Mark in Danzig.**

**Danzig, 13. Februar.** (Pat.) Die Nachfrage nach der polnischen Mark war heute flau. Die Ursache war der bedeutende Rückgang der polnischen Mark und ferner die Tatsache der Streikstellung der polnischen Mark mit der deutschen in den von den Polen besetzten Gebieten.

**Das Meibitz.**

**Sosnowice, 12. Februar.** (Pat.) Die Meibitzkommission für Oberschlesien mit General Berond traf am 11. Februar in Oppeln ein.

**Heimkehr deutscher Kriegsgefangener aus Frankreich.**

**Byon, 13. Februar.** (Pat.) Aus Berlin wird gemeldet: Die Zahl der aus Frankreich nach Deutschland zurückgeführten Kriegsgefangenen beträgt 125 000 Mannschaften und 1900 Offiziere.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

**Die britischen Truppen verlassen Rußland.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) In seiner am Unterhause gehaltenen Rede erklärte Lloyd George u. a., daß die englischen Truppen Rußland mit Ausnahme des Bezirks Baku vollständig geräumt haben, aber auch aus Baku werden sie bald zurückgezogen und nach Konstantinopel überführt werden. Europa ist unfähig zum Wiederaufbau ohne Rußland.

# Morgen sehen wir uns auf dem großen Presse-Massenball im Scala-Theater.

Karten zu 15 Mark sind in der Konditorei von Stern, Petriauer Straße 118 und an der Kasse der „Freien Bühne“ (Sachdnta 53) von 11—1 und von 5—7 Uhr abends zu haben.

bereiten. Das russische Proletariat versteht dies gut. Der Führer der russischen Kommunisten Anwerlow kann bestätigen, daß der Zeitpunkt der Herrschaft des Proletariats nicht mehr fern ist. Kader hat die Propaganda bereits eingeleitet. In der nächsten Zeit werden wir mit Estland einen wirklichen Frieden schließen.

**Der bolschewistische Siegelzug bei Odessa**

**Moskau, 12. Februar.** (Pat.) Der bolschewistische Parteibericht vom 11. d. Mts. meldet, daß die rote Kavallerie im Abschnitt Odessa die feindlichen Abteilungen auf das rechte Dnieprufer vertrieben und hierbei zahlreiche Gefangene gemacht habe. Es wurden Maschinengewehre und Kriegsmaterial erbeutet.

**Verlängerung des Arbeitstags in Rußland**

**Moskau, 13. Februar.** (Pat.) In ganz Sowjetrußland wurde der Arbeitstag verlängert. Anfangs wurde die Maßnahme in den in der Nähe der Front liegenden Städten eingeführt, indem der Arbeitstag um 1 bis 2 Stunden verlängert wurde. Darauf ist diese Verlängerung auch in anderen Städten angeordnet worden. Infolge der zu beobachtenden Desorganisation im Transporthafen ist erhöhte Arbeitsleistung als einziges Mittel der staatswirtschaftlichen Ausdauer zu betrachten. Die Sowjetbehörden nahmen bei Uebernahme der Regierung den Grundgedanken des 8 stündigen Arbeitstages an. Auch jetzt geben sie den Grundgedanken nicht auf; er soll in Rußland aufrecht erhalten werden, jedoch mit Rücksicht auf die Lage ist es notwendig, die Arbeitszeit zu verlängern. Es müssen wirtschaftliche Unterlagen für die Zukunft geschaffen werden. Die Arbeitszeit wurde bis 10, sogar bis 12 Stunden verlängert. Die organisierten Arbeiter waren mit dieser Ordnung einverstanden, um auch andere ihrem Beispiel folgen zu lassen.

**Niesenbrand in Wien.**

**Wien, 13. Februar.** (Pat.) Gestern abend brach hier ein Feuer aus, das einen Teil der nordwestlichen Eisenbahnbrücke auf der Donau zerstörte. Infolge dessen ist der Zugverkehr auf dieser Strecke zurzeit unterbrochen.

**Der deutsche Geschäftsträger in Paris.**

**Paris, 12. Februar.** (Pat.) Der russische Geschäftsträger Mayer traf gestern um 10 Uhr abends in Paris ein.

**Die Steuern in Frankreich.**

**Paris, 12. Februar.** (Pat.) Die Steuereingänge im Januar erreichten die Summe von 885 500 000 Franken, die höchste Summe, die jemals erreicht worden ist.

**Der neue Präsident der französischen Kammer.**

**Paris, 12. Februar.** (Pat.) Raoul Berret wurde mit 372 von 405 Stimmen zum Präsidenten der Deputiertenkammer gewählt.

**Das Ausstellungspalast von Paris.**

**Paris, 13. Februar.** (Pat.) Das Projekt des Ausstellungspalastes in Paris wurde von der französischen Kammer angenommen. Die Baukosten betragen 40 Millionen Franken.

**Nitti in London.**

**London, 12. Februar.** (Pat.) Hier traf der italienische Ministerpräsident Nitti ein und wurde auf dem Bahnhof von Lloyd George empfangen.

**Der Frieden mit Ungarn als Selbstmordgrund.** Der Soldat Josef Gornwald der Nationalarmee in Hajmáster wurde von den strengen Friedensbedingungen so erschüttert, daß er sein Testament machte und sich dann erschoss.

**Ein Blarrer — Zollbeamter.** Der Piarer Konat in Stein Kirchberg bei Gratz ist aus der katholischen Kirche ausgetreten und wird sich verheiraten. Er hat einen Posten als Zollbeamter der tschechoslowakischen Republik angenommen.

**Der Schuldner als Vorgesetzter des Schulleisters.** Der tschechische Schuldner in Rumowitz (Mähren) ist zugleich Vorsitzender des Ortschulrates.

**„Deutsche Zeitung Bessarabiens.“** Unter diesem Titel erscheint seit 6. November 1919 in Tarwina (Bessarabien) ein deutsches Wochenblatt. Vorläufig hat es nur zwei Seiten Umfang, da die Druckerei noch nicht über genügend deutliche Lettern verfügt.

**Die Mutter auf ihr eigenes Verlangen erschlagen.** Der Kriessbeschädigte Josef Hayek in Nieder-Mohnau in Mähren hat seine Mutter erschlagen. Frau Hayek war in Not geraten, lebensüberdrüssig, und hatte ihren Sohn wiederholt gebeten, sie aus der Welt zu schaffen. Am 26. Januar stellte sie mehrmals an ihren Sohn das Ansuchen, sie zu erschlagen; sie drückte ihm die Gasse in die Hand, bis der Sohn die Tat beging. Josef Hayek wurde dem Bezirksgerichte eingeliefert.

## Kirchliche Nachrichten.

**Erntedankfest.**

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Pastor G. Adrian. — Sonntag, vormittags 10 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit heiligem Abendmahl. Pastor G. Adrian. — Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Gottesdienst. Pastor G. Adrian. — Mittwoch, 9 Uhr: Beichte. 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl. Pastor G. Adrian. — 6 Uhr abends, Pastor G. Adrian.

**Erntedankfest.**

Sonnabend, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst. Pastor G. Adrian.

**Jungfrauenheim.** (Konstantiner Str. 40).

Sonnabend, nachmittags 4 Uhr: Versammlung der Jungfrauen.

**Jünglingsverein.** (Zawadzka 5.)

Sonnabend, abends 7 Uhr: Versammlung der Jünglinge. — Am Montag um 7 Uhr ab: Lichtbildervortrag verbunden mit Musik, Gesang und Gedicht vorlesen seitens des Jünglingsvereins. Alle Freunde der Jugend werden eingeladen. Eintritt frei.

**Kantorat.** (Zawadzka 12.)

Dienstag, 7 Uhr abends: Bibelfunde. Pastor G. Adrian.

**Kantorat.** (Zawadzka, Alexandrowska-Straße 85).

Donnerstag, 8 Uhr nachm.: Bibelfunde. Stadtmusikant Horn.

**Kantorat.** (Zawadzka, Zawadzkastr. 35).

Donnerstag, 3 Uhr nachm.: Bibelfunde. Pastor G. Adrian.

Die Antisemite hat Herr Pastor G. Adrian

**Kapelle der tschech. Diakonissenanstalt.**

**Polnische Kapelle.**

Sonnabend, (Zawadzka) 10 Uhr vormittags Gottesdienst. Nachmittags 5 Uhr: Katechismuslehre. Pastor Th. Payer.

**Christliche Gemeinschaft.**

Rosengasse 57 (Promenadenstraße Nr. 11).

Sonnabend, 7 1/2 Uhr abends: Jungmännerbund. — Sonntag, 7 1/2 Uhr abends: Evangelisationsversammlung. — Donnerstag, 7 1/2 Uhr abends: Bibelfunde.

**Baptisten-Kirche, Wroclawska-Straße 27**

Sonnabend vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger R. Jordan. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger R. Jordan. — Im Anschluss: Verein junger Männer und Jungfrauenverein. — Montag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelfunde. — Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Frauenverein. Abends 7 1/2 Uhr: Bibelfunde.

**Walden-Kirche, Wroclawska-Straße 43**

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Dienstag, abends 7 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. Freitag, abends 7 1/2 Uhr: Bibelfunde.

**Walden-Kirche, Wroclawska-Straße 43**

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

**Christliche Versammlung.**

Petriauer Straße 100.

Sonnabend, vormittags 10 1/2 Uhr: Gottesdienst. — Sonntag, nachmittags 5 Uhr: Evangelisationsversammlung. — Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Betrachtung über 2. Korinther 1.

**Walden-Kirche, Wroclawska-Straße 43**

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.

Sonnabend, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Gebetsgottesdienst. Prediger G. Pladef. — Mittwoch, nachmitt. 4 Uhr: Bibelfunde.



# ODEON

Nur noch 3 Tage!  
Neuestes Debut des Sieblings  
des Publikums der Filmkontain

# HENNY PORTEN

Nur noch 3 Tage!

in der köstlichen, urkomischen Posse in 6 Akten unter dem Titel

## „Das Ladenfräulein“

Unaufhörliches Lachen!

Unaufhörliches Lachen!

Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr nachm., der letzten um 8.30 Uhr abends.



Der Kirchengesangsverein „3001“  
veranstaltet am Sonntag, den 15. Februar,  
um 1/8 Uhr nachmittags  
im St. Matthäusaal einen

### Familien-Abend

verbunden mit Vorträgen, Chorgesängen, unter Mitwirkung eines  
Streicherorchesters und des Posaunenchor der St. Johannisgemeinde.  
Zur Aufführung gelangt: „Das Blumenmädchen“ (15 Damen),  
„Die 3 Herrscher“ (7 Herren). Der Reingewinn ist für Seminare  
zweckbestimmt.

Die Verwaltung.

Rath. Gesangsverein b. d. hl. Kreuzkirche  
„Cäcilie“

Am Sonntag, den 15. d. Mts.  
findet im Vereinslokal an der  
Wulczansky-Strasse 129  
von 8—10 Uhr abends ein

### Karneval-Fest

mit reichhaltigem Programm für Mitglieder und ei-geführte Gäste  
statt.



Gesangsverein „Harmonia 1919“  
Sonder-  
Sonntag, den 15. d. Mts.  
findet im Vereinslokal an der  
Andrzejka-Strasse Nr. 17 ein

### Kaffee-Kränzchen

mit Tanz statt. Durch Mitglieder eingeführt. Kasse herzlich will-  
kommen.  
Beginn 8 Uhr nachmittags.



Sportvereinigung „Union“  
Dienstag, den 17. d. Mts.,  
um 8 Uhr nachmittags:

### Kostüm-Fest

für Erwachsene und Kinder  
Rein Kostümzwang.  
Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Vesperproviand  
ist mitzubringen.

Der Vorstand.



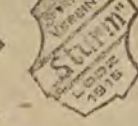
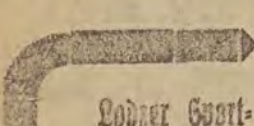
Lodzer Sport- und Turn-Verein.

Batoniuss-Strasse 82

## AVIS

Dienstag, den 17. Februar 1920 findet ein

### Kastentball



Verein „Glum“  
Sonntag, d. 15. d. Mts., 3 Uhr nachm. findet im Vereinslokal ein

### Tanz-Kränzchen

Kaffee, wenn alle Mitglieder, denen Angehörige und eingeführte  
Gäste einladen.  
Der Vorstand.

## RES SACRA MISER

Am Sonnabend, den 14. Februar d. J., von 6 Uhr abends bis 2 Uhr nachts  
im Saale des Hotels Manteuffel

### Großer

## Wohltätigkeits-Abend

zu Gunsten des Greisenheims

veranstaltet von den Gesangsvereinen: der St. Trinitatis-Gemeinde  
und Aeol. Reichhaltiges Programm. Buffet und Tanz.

Am 17. d. Mts., von 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends  
veranstaltet das Russische Komitee im Weißen Saale des Hotels  
Manteuffel ein

## Großes Wohltätigkeits-Konzert

mit darauffolgendem Tanz.

Im Programm: Chor- und Soli-Vorträge, Musik und Ballettänze.  
Die Reineinnahme ist zur Unterstützung der Armen und Notleidenden der  
Russischen Kolonie, sowie der Flüchtlinge von dem Völkerversteher bestimmt.  
Karten sind täglich in der Kanzlei des Russischen Komitee (Dzielnia-Str. 40,  
1. Stock) von 10—12 und von 4—7 Uhr abends und am Tage des Konzerts an  
der Kasse von 1 Uhr nachmittags an zu haben.

Von ausländischem Handelshaus

„KOMMANDIT-GESELLSCHAFT“  
Generalvertriebsstelle für russische Waren  
mit ZWEIFELBEAU in WARSCHAU  
und vorhandenem Kapital in Höhe von einer Million Mk.  
in FREMDER VALUTA  
zum Zwecke der Ausführung grösserer Kompensations-Transaktionen  
gesucht Kapitalisten mit Einlage  
bis zu 1,000,000 Mark.

Nur christliche, seriöse Kapitalisten, mit möglichst eigener Lie-  
genschaft und passenden Lazerräumen wollen sich melden unter  
„Ausländisches Unternehmen an die Exped. d. Bl.“

Kaufmännische Privat-Anzeige

### Otto Siede-Danzig

Inhaber und langjähriger Leiter: Alfred Siede

Helmstadt 25. 26. Ecke Breitengasse.

Ausbildung von Damen und Herren in

### Buchführung u. Kontorarbeiten

Einzelunterricht, jederzeit. Eintritt jederzeit.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Rechnungswesen und Buchführung.

Dr. med.

### Charlotte Eiger

Geburtschilfe und

Hebammenarbeiten

Dlugaja 46 (Ecke Bielom.

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut

und Geschlechtskrankheiten

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt

für Haut u. venerische Krankheiten

Petrifera-Strasse Nr. 16

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Teile der verehrten Kundschaft höflich mit, daß die

## Frühjahrs-Gaïson

bereits begonnen hat  
und die fertigen ausländischen Modelle schon ein-  
getroffen sind.

A. BEKER,

Petrifera-Strasse Nr. 111

Arbeitsgefangener russischer Hauptmann J. S. S.

sucht Stellung als

### Erzieher u. Hauslehrer

oder selbst auf dem Lande oder anderswo. — Spricht deutsch und

englisch. — Erteilt Konversations- und Rechenunterricht.

Wohnen in der Dzielnia-Str. 40, 1. Stock.

Dr. med.

Charlotte Eiger

Geburtschilfe und

Hebammenarbeiten

Dlugaja 46 (Ecke Bielom.

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut

und Geschlechtskrankheiten

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt

für Haut u. venerische Krankheiten

Petrifera-Strasse Nr. 16

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher



Heute  
Kinder-Vorstellung.  
Anfang: 2.30 nachm.  
Preise der Plätze ab 1.50

Nur in der  
Wiederholung  
liegt der  
Erfolg  
der Anzeigen.

## Strumpffabrik

sucht Herren- und Damen-Strümpfe und Reparatoren  
für die Herstellung d. Bl. 18. 25. 31.

Dr. med.

Charlotte Eiger

Geburtschilfe und

Hebammenarbeiten

Dlugaja 46 (Ecke Bielom.

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. Ludwig Falk

Spezialarzt für Haut

und Geschlechtskrankheiten

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt

für Haut u. venerische Krankheiten

Petrifera-Strasse Nr. 16

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13

und 4—5 Uhr nachm.

Dr. H. Schumacher

Haut- u. venerische Krankheiten

Kaplanstr. 11—13